



**Einladung zum Fachtag  
Radikalisierung (-sprävention) bei Jugendlichen- gegen Menschenfeindlichkeit und  
antidemokratische Einstellungen**

**für und mit pädagogischen Fachkräften aus Altglienicke und angrenzenden Bezirken**

von *Stark für Altglienicke* in Kooperation mit *aras\*-politische Bildung an Schulen*

**Wann?**

30.09.2022 10:00-16:00

**Wo?**

Kiezladen der Möglichkeiten WaMa (Ortolfstraße 206B, 12524 Berlin-Altglienicke)

Mit einem **Input**, einer vertiefenden **Workshopphase**, Raum für **Vernetzung**  
und **Graphic Recording**

**Anmeldung bis zum 23.09. unter: [aras@offensiv91.de](mailto:aras@offensiv91.de)**

Eine andauernde Zunahme von menschenfeindlichen und antidemokratischen Positionen sowie rechten Diskursen und Desinformation macht auch vor pädagogischen Einrichtungen keinen Halt. Ausgrenzende Argumentationsmuster und diskriminierende Einstellungen finden sich auch unter Jugendlichen wider und können Fachkräfte vor Herausforderungen stellen und zu Verunsicherungen führen.

Oftmals fehlt es im Arbeitsalltag an Kapazitäten sich diesen Themen zu widmen.

Hierfür soll mit dem Fachtag ein Raum geschaffen werden und wir wollen uns gemeinsam über folgende Fragen austauschen:

Wie reagiere ich auf menschenfeindliche Aussagen im Arbeitsalltag? Wie erkenne ich frühzeitig, dass Jugendliche sich rechts orientieren? Wie kann ich betroffene Personen und mich selbst schützen und stärken? Und Welche Netzwerke und Unterstützungsangebote gibt es im Bezirk und welche werden benötigt?

## Programm

9:30-10:00 Ankommen, Kaffee trinken

10:00-10:30 Begrüßung und Kennenlernen

10:30-11:30 Input und Austausch

### **Pädagogischer Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**

Anhand aktueller Beispiele von menschenfeindlichen und antidemokratischen Positionen und ihren gesellschaftlichen Anschlussfähigkeiten werden Hinweise gegeben, wie sich Pädagogik und Bildungsarbeit dazu verhalten und diesen begegnen können. Was heißt es, sich pädagogisch mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen? Wie kann eine solche Arbeit in der Praxis mit Jugendlichen aussehen? Und wie kann insbesondere geschlechterreflektierend mit Abwertungen und Ausgrenzungen umgegangen werden?

von der Amadeu Antonio Stiftung/Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

11:30-11:45 kurzes Schlaglicht

### **Spezifische Einschätzungen zu rechten Akteur:innen in Altglienicke**

vom Register Treptow Köpenick

11:45-12:30 Mittagspause mit Catering

12:30-14:30 Workshopphase

### **Workshop 1 – Online- Radikalisierung**

Im dem Workshop betrachten wir gemeinsam den Phänomenbereich Online-Radikalisierung mit einem Schwerpunkt auf rechtsextreme Akteure und deren Ansprache an Jugendliche. Nach einem Input über Begriffe, inhaltliche Fragen und methodische Zugänge aus der Projektarbeit des Projekts „AntiAnti“ heraus tauschen wir uns darüber aus, welchen Herausforderungen Pädagog\*innen begegnen und wie sie das Thema in ihrer alltäglichen Praxis angehen können."

von Wir sind Anti -Anti

### **Workshop 2 – Geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention**

In pädagogischen Feldern braucht es eine geschlechterreflektierende Haltung, entsprechendes

Wissen und Kompetenzen, um einen Umgang mit geschlechtsbezogenen Angeboten und Anforderungen für Jugendliche zu finden. Diese sind auch mit Blick auf Präventionsarbeit relevant und notwendig. Neben Genderkonstruktionen sowie Geschlechter- und Familienpolitiken in der extremen Rechten werden wir uns vor allem mit konkreten Herausforderungen in der Praxis beschäftigen.

von der Amadeu Antonio Stiftung/Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

### Workshop 3 – Argumentationstraining

Wir alle kennen die Situation in unserem (Berufs-)Alltag mit menschenfeindlichen, rassistischen, sexistischen oder antisemitischen Aussagen konfrontiert zu sein. Oftmals fällt es schwer, direkt zu reagieren und klare Positionen zu beziehen. Mit diesem Workshop wollen wir genau das üben und Handlungsstrategien entwickeln. Besonderer Fokus liegt dabei auf der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und den Herausforderungen, die dieser Kontext und eine sensible Beziehungsarbeit mit sich bringen.

Expert:innen aus dem Feld angefragt

14:30-14:50 Kaffeepause

14:50- 15:20 Auswertung der Workshops

15:20- 16:00 Ausblick, Vernetzung und gemeinsamer Abschluss

### Anmeldung bis zum 23.09. unter: [aras@offensiv91.de](mailto:aras@offensiv91.de)

Das Projekt wird über die *Partnerschaft für Demokratie Altglienicke* im Rahmen des Bundesprogramm *"Demokratie leben!"* durch das BMFSFJ gefördert.

Projektkoordination: Anna Blume Böttcher in Kooperation mit *aras\*-politische Bildung an Schulen in Treptow-Köpenick*

Kontakt: [aras@offensiv91.de](mailto:aras@offensiv91.de)

